

DOKUMENTATIONSBOGEN FÜR DIE DIAGNOSE UND BEHANDLUNG VON KUHMITCHEIWEISSALLERGIE/MULTIPLE NAHRUNGSMITTELALLERGIEN

Name, Vorname:

Geburtsdatum: Länge (cm): Gewicht (kg):

Erstuntersuchung bei Verdacht auf Kuhmilcheiweißallergie (Datum):

ERNÄHRUNG VOR DER ERSTUNTERSUCHUNG

- › **Muttermilch:** Ja Nein ausschließlich bis Datum:
- › **Säuglingsmilchnahrung:** Ja Nein seit wann: wenn ja, welche:
- › **Beikost:** Ja Nein seit wann: mit Kuhmilch, Milchprodukten: Ja Nein

SYMPTOME (ERSTBEFUND)

Gastrointestinal

- › Chronischer Durchfall: Ja Nein (Durchfall an mehr als 5-7 Tagen, > 2mal täglich und/oder Blut im Stuhl)
- › Spucken/Reflux-Symptome/ Erbrechen: Ja Nein wenn ja, wie viele Episoden pro Tag:
- › Schreien: Ja Nein (unaufhörliches, langes, untröstliches Schreien ohne ersichtlichen Grund)
- › Verstopfung: Ja Nein (Hartnäckige Obstipation mit oder ohne perianalem Ekzem)
- › Gewichtsstagnation/Gedeihstörungen: Ja Nein

Dermatologisch

- › Hautausschläge/atopisches Ekzem/
Neurodermitis: Ja Nein
- › Angioödem/Urtikaria: Ja Nein

Respiratorisch

- › Atemwegsobstruktion: Ja Nein

- › **Systemische Reaktionen** Ja Nein



Bei systemischen Reaktionen oder schwerer allergischer Symptomatik empfiehlt es sich, einen Kinder-gastroenterologen oder -allergologen hinzuzuziehen.

DIAGNOSTISCHE TESTERGEBNISSE

ggf. zur Vorlage für die Kostenübernahme der therapeutischen Nahrungen durch die gesetzlichen Krankenkassen

Bluttest

- › Spez. IgE für Kuhmilchprotein Ergebnis: Datum:
- › Weitere IgE Ergebnis: Datum:
- › Andere:

Prick-Test

- › Kuhmilch Ergebnis: Datum:
- › Weitere Nahrungsmittel Ergebnis: Datum:
- › Andere:

Eliminationsdiät mit anschließender Provokation mit Kuhmilch oder Kuhmilchformula (nach der aktuellen ESPGHAN-Leitlinie, 2012)

Details:

- › Eliminationsdiät mit welcher Nahrung:
 - › Ausschließliche Eliminationsdiät: Ja Nein **Beginn** Datum: **Ende** Datum:
 - › Kuhmilchfreie Beikost: Ja Nein **Beginn** Datum: **Ende** Datum:
- Ergebnis:** Symptome verschwunden gebessert nicht gebessert

Orale Provokation

- › Orale Provokation entfällt wegen schwerer Reaktion Ja Nein
 - › Orale Provokation entfällt wegen klarer Anamnese und positivem spezifischem IgE auf Kuhmilchprotein Ja Nein
 - › Orale Provokation zur Diagnosesicherung:
Datum: Nahrung:
- Ergebnis:** Symptome wieder aufgetreten nicht wieder aufgetreten

Weitere Untersuchungen:

DIAGNOSE:

› Therapie:

Gesetzliche Vorgabe für die Erstattungsfähigkeit: Ist eine ausreichende Ernährung mit „normalen“ oder angereicherten „normalen“ Lebensmitteln uneingeschränkt möglich?* Ja Nein

Wenn nein: Zur Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung ist die Verordnung von
Aptamil Pepti Syneo Aptamil Pregomin Aptamil Pregomin AS
mit einer täglichen Gabe von erforderlich für die Dauer
bis zur Re-Provokation im (Monat/Jahr).

Die nächste Überprüfung der Verordnung wird durch die Re-Provokation im (Monat/Jahr) durchgeführt.

Ernährungsberatung (durch eine Ernährungsfachkraft): Ja Nein

ORALE PROVOKATION MIT KUHMITLCHPROTEIN (ALLERGENBELASTUNG)

› 1. Re-Provokation (Überprüfung der Therapienotwendigkeit)

Datum: zur Provokation verwendete Nahrung:

Ergebnis: Symptome wieder aufgetreten nicht wieder aufgetreten

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung ist die Verordnung von
Aptamil Pepti Syneo Aptamil Pregomin Aptamil Pregomin AS
mit einer täglichen Gabe von erforderlich.

Die nächste Überprüfung der Verordnung wird durch die Re-Provokation im (Monat/Jahr) erfolgen.

Ernährungsberatung (durch eine Ernährungsfachkraft): Ja Nein

› 2. Re-Provokation (Überprüfung der Therapienotwendigkeit)

Datum: zur Provokation verwendete Nahrung:

Ergebnis: Symptome wieder aufgetreten nicht wieder aufgetreten

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung ist die Verordnung von
Aptamil Pepti Syneo Aptamil Pregomin Aptamil Pregomin AS
mit einer täglichen Gabe von erforderlich.

Die nächste Überprüfung der Verordnung wird durch die Reprovokation im (Monat/Jahr) erfolgen.

Ernährungsberatung (durch eine Ernährungsfachkraft): Ja Nein

Stempel/Unterschrift des Arztes

Dieser Dokumentationsbogen wurde auf Basis der Empfehlungen der Fachgesellschaften GPGE, DGKJ und GPA** entwickelt und wird für den außerklinischen Bereich empfohlen.
*Koletzko S, et al. (2012) Diagnostic Approach and Management of Cow's-Milk Protein Allergy in Infants and Children: ESPGHAN GI Committee Practical Guidelines, *J Pediatr Gastroenterol Nutr*, 55 (2): 221-9.